

D. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung: Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, das sind alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, Mithelfende Familienangehörige) sowie die Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Personen, die erstmalig Arbeit suchen, nicht enthalten.

Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird beeinträchtigt durch die Verschiedenheit in der Anwendung der Grundbegriffe und Methoden bei der Erfassung und Zusammenstellung. So sind z. B. in einigen Ländern nur Personen, die ein gewisses Mindestalter erreicht haben, bei den Erwerbspersonen eingeschlossen; andere kennen keine Altersbegrenzung. Die mangelnde Vergleichbarkeit gilt insbesondere auch für die Mithelfenden Familienangehörigen, wo die Begriffsbestimmung oft unterschiedlich ist und die Erfassung als Erwerbspersonen nicht immer durchgeführt oder in sehr unterschiedlicher Weise gehandhabt wurde. Diese Unterschiede in der Erfassung der Mithelfenden Familienangehörigen wirken sich insbesondere auf die Gesamtzahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen aus.

Bei der Gliederung nach der Stellung im Beruf bestehen Unterschiede in der Behandlung der Geschäftsführer bzw. Betriebsleiter und Direktoren, die in den meisten Ländern den Gehaltsempfängern, in anderen aber den Selbständigen zugerechnet werden. In manchen Ländern sind die Personen einzelner Wirtschaftsabteilungen überhaupt nicht nach der Stellung im Beruf erfaßt. — Bei der Erfassung nach Wirtschaftsabteilungen gliedert eine Reihe von Ländern ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Standard-Wirtschaftssystematik (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities), die 1948 vom Wirtschafts- und Sozialausschuß der Vereinten Nationen angenommen wurde; andere behalten die bei der Volkszählung angewandte Systematik bei.

Die Arbeitslosen sind bei den meisten Ländern in der Wirtschaftsabteilung und Stellung im Beruf enthalten, der sie nach ihrer letzten Beschäftigung zugehören. Bei einigen Ländern allerdings fehlt die entsprechende Aufgliederung, und sie sind unter »Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt« inbegriffen.

1. Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit

Land	Jahr	Bevölkerung			darunter Erwerbspersonen			Von der Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	ins-	männ-	weib-
								gesamt	lich	lich
		1 000						waren Erwerbspersonen		
								vH		
Europa										
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1959	52 939,9	24 921,5	28 018,4	25 356,0	15 961,4	9 394,6	48	64	34
Berlin (West) ²⁾	1959	2 210,2	936,5	1 273,7	1 059,8	596,6	463,2	48	64	36
Sowj. Besatzungszone	1950	17 199,1	7 654,8	9 544,3	7 923,2	4 767,6	3 155,6	46	62	33
Belgien	1959	9 128,8	4 477,9	4 650,9	3 615,1	2 554,3	1 060,8	40	57	23
Dänemark	1955	4 448,4	2 202,3	2 246,1	2 136,0	1 414,2	721,8	48	64	32
Finnland	1960	4 452,4	2 140,7	2 311,7	2 167,3	1 297,5	869,8	49	61	38
Frankreich ³⁾	1958	44 328,1	21 463,0	22 865,1	19 711,2	13 117,8	6 593,4	45	63	29
Griechenland	1951	7 632,8	3 721,6	3 911,2	2 839,5	2 328,9	510,6	37	61	19
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1951	50 225,2	24 117,8	26 107,4	23 213,4	16 069,7	7 143,7	46	67	27
Irland	1959	2 846,0	1 435,0	1 411,0	1 168,0	41
Italien	1959	50 490,0	24 734,0	25 756,0	21 302,0	15 504,0	5 798,0	42	63	23
Jugoslawien	1953	16 936,6	8 204,6	8 732,0	7 848,9	5 168,6	2 680,3	46	63	31
Niederlande	1956	10 884,3	5 432,9	5 451,3	3 993,0	3 139,3	853,7	37	58	16
Norwegen	1950	3 278,5	1 625,4	1 653,2	1 388,1	1 059,9	328,3	42	65	20
Österreich	1958	7 021,5	3 270,4	3 751,1	3 614,9	2 164,3	1 450,6	52	66	39
Polen ⁴⁾	1950	25 008,2	11 546,0	13 067,7	12 404,2	6 858,2	5 546,0	50	59	42
Portugal	1950	8 441,3	4 060,3	4 381,0	3 288,5	2 551,4	737,1	39	63	17
Schweden	1950	7 041,8	3 506,4	3 535,4	3 104,8	2 285,7	819,1	44	65	23
Schweiz	1950	4 715,0	2 272,0	2 443,0	2 155,7	1 515,2	640,4	46	67	26
Spanien	1959	29 894,0	14 392,7	15 501,3	11 532,7	9 706,8	1 825,9	39	67	12
Tschechoslowakei	1958	13 522,8	6 595,6	6 927,2	6 069,0	3 502,2	2 566,8	45	53	37
Türkei	1955	24 064,8	12 233,4	11 831,3	12 205,3	6 943,6	5 261,7	51	57	45
Afrika										
Südafrikanische Union										
Weißer	1951	2 641,7	1 322,8	1 318,9	983,6	769,1	214,5	37	58	16
Farbige ⁵⁾	1951	10 029,8	5 109,3	4 920,4	3 609,0	2 916,1	692,9	36	57	14
Verein. Arab. Rep.										
Ägypten	1957/58	23 632,0	11 789,0	11 843,0	7 029,0	6 311,0	718,0	30	54	6
Amerika										
Nord- und Mittelamerika										
Kanada ⁶⁾	1959	17 408,0	8 824,3	8 583,7	6 186,0	4 659,0	1 527,0	36	53	18
Mexiko	1958	32 347,7	15 924,8	16 422,9	10 466,8	8 979,5	1 487,3	32	56	9
Vereinigte Staaten ⁷⁾	1959	176 950,0	87 570,0	89 380,0	71 946,0	49 081,0	22 865,0	41	56	26
Südamerika										
Argentinien	1947	15 893,8	8 145,2	7 748,7	6 445,7	5 163,1	1 282,6	41	63	17
Brasilien ⁸⁾	1950	51 944,4	25 885,0	26 059,4	17 117,4	14 609,8	2 507,6	33	56	10
Chile	1952	5 933,0	2 912,6	3 020,4	2 187,7	1 641,8	546,0	37	56	18
Kolumbien ⁹⁾	1951	11 228,5	5 579,3	5 649,3	3 755,6	3 054,4	701,2	33	55	12
Peru	1959	9 363,0	4 679,6	4 683,4	3 893,6	2 569,7	1 323,8	42	55	28
Venezuela ¹⁰⁾	1950	5 034,8	2 552,5	2 482,3	1 706,3	1 402,9	303,4	34	55	12
Asien										
Indien ¹¹⁾	1951	356 628,3	183 195,0	173 433,4	139 712,4	98 877,2	40 835,1	39	54	24
Japan	1959	93 040,0	45 740,0	47 300,0	45 890,0	26 660,0	19 230,0	49	58	41
Philippinen	1959	24 638,0	12 306,0	12 333,0	9 708,0	6 364,0	3 344,0	39	52	27
Australien und Ozeanien										
Australien ¹¹⁾	1954	8 986,5	4 546,1	4 440,4	3 702,0	2 856,6	845,4	41	63	19

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Ergebnisse des Mikrozensus. — ³⁾ Einschl. Militärangehörige. — ⁴⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁵⁾ Farbige und Eingeborene ab 15 Jahren. — ⁶⁾ Ohne Yukon und Nordwestgebiete. — ⁷⁾ Ohne Alaska und Hawaii. — ⁸⁾ Ohne Urwald-Indianer. — ⁹⁾ Ohne Eingeborene und ohne Bevölkerung einiger Gebiete, in denen keine Zählung stattfand. — ¹⁰⁾ Ohne Dschammu-Kaschmir, Jullundur und die Stammesgebiete von Assam. — ¹¹⁾ Ohne Vollblutgeborene.